

NEUE ELBLAND
PHILHARMONIENOVUM - Neue Orchesterverwaltungs-
und Marketing-Gesellschaft mbHKirchstraße 3, 01591 Riesa
Tel. 03525 72 26-0
Fax 03525 72 26 49www.neue-elbland-philharmonie.de
info@neue-elbland-philharmonie.de

Stage School Hamburg

Geschäftsführender IntendantChristoph Dittrich
intendant@neue-elbland-philharmonie.de**Chefdirigent**Christian Voß
gmdchristianvoss@
neue-elbland-philharmonie.de**Marketing/Konzertanfragen**Carola Gotthardt
marketing@neue-elbland-philharmonie.de**Notenarchiv**

notenarchiv@neue-elbland-philharmonie.de

Fotos: Kasskára, Stage School Hamburg

» SPIELPLAN
KOMPLETT S.62

IN der Saison 2008/2009 findet man im Spielplan der Neuen Elbland Philharmonie viele Veranstaltungen mit Engagements namhafter Solisten und Dirigenten wie Camillo Radicke (Klavier) und Reto Parolari, dem charmanten Schweizer Unterhaltungstar und künstlerischen Leiter des Circusfestivals in Monaco geben. Unterhaltung auf hohem Niveau gibt es mit Tom Pauls, Katrin Weber und den Studenten der STAGE SCHOOL HAMBURG, einer bekannten Schule für Tänzer und Musical-Nachwuchskünstler. Zu den neuesten Projekten des Orchesters gehören die Ausgestaltung des ARENASINGENS (2009 mit der »Carmina Burana«) und die Meißner Burgfestspiele vom 17. bis 23.8.2009 auf der Albrechtsburg Meißen.

**BURGFESTSPIELE
MEISSEN**

Die Tradition der Burgfestspiele wurde vor etwa 400 Jahren in Meißen begründet. Seit 1601 war die Meißner Burg bzw. der Meißner Burgberg nachweislich Theater-Spielstätte. Stadtrechnungen belegen, dass »7 fuder breten und sparnhölzer ufs schloss« gefahren wurden, da diese »zum palast gebraucht worden, die tragediam zu agiren«.

17.-23.8.2009

BURGFESTSPIELE 2009

Mit der Geschichtsrevue »EWIG SACHSEN«

Libretto: Karsten Gundermann

Die Geschichte Sachsens, des Volkes und des Herrscherhauses genießt im gesamten deutschsprachigen Raum einen hervorragenden Ruf. Das noch heute sichtbare künstlerische, architektonische und handwerkliche Erbe, ist begleitet von wahren historischen Überlieferungen bis hin zu Mythen, Sagen und Legenden.

Die Kernaussage der meisten Überlieferungen bringt eines zum Ausdruck: dass ein besonderer Mutterwitz, eine Schlaueit gepaart mit Freundlichkeit und Durchhaltevermögen, stets eine positive Entwicklung für Sachsen gebracht hat. Und dieser Mutterwitz ist längst nicht versiegt, er wird auch Sachsen in Zukunft ein glückliches Gedeihen sichern helfen.

Diese Überlieferungen sind ein idealer Ausgangspunkt für ein Open Air Event, das auf moderne Art und Weise die sächsische Geschichte mit

Entertainment verbinden soll. Das Autorenteam um den Dresdner/Hamburger Komponisten und Librettisten Karsten Gundermann entwickelte dazu das Modell der »Modularen Geschichtsrevue«. In einzelnen Szenen, die zwischen fünf und acht Minuten dauern, werden Begebenheiten der sächsischen Geschichte mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln dargestellt. Die Bandbreite reicht hier von der Musicalszene im Balladenstil über Schauspiel, Tanz bis zur sinfonischen Einlage. Gewünscht ist hier ein Voting des Publikums, die besten Szenen zu bestimmen und die am wenigsten erfolgreichen für das kommende Jahr abzuwählen.

Bisher wurden über 50 dafür geeignete Themen zusammengetragen, diese Ausgangsbasis soll auf über 100 Szenen anwachsen, aus denen die 15 bis 18 besten für die Umsetzung ausgewählt werden. Erleben Sie also ab 2009 eine eigens dafür komponierte komödiantische Geschichtsrevue mit Historie und Histörchen, so zum Beispiel über:

- die erste Schönheitsoperation der Geschichte an Guido dem Feisten
- Luthers deftige Tischreden
- die Vielweiberei per Gesetzesanordnung nach dem Dreißigjährigen Krieg 1650
- Hofnarr Fröhlichs Vermächtnis
- den sächsischen Prinzenraub
- Sachsens berühmtesten Kreuzritter
- August und seine Gräfin Cosel
- Goethe, der aus Liebe zu Käthchen von Meißen den sächsischen Dialekt erlernte.

Premiere: 26.11.2008, 19.00 Uhr,
Stadthalle »stern« Riesa**PHILHARMONISCHES
KONZERT »ZU GAST:
JAN VOGLER«**

Solist: Jan Vogler, Violoncello

Dirigent: GMD Christian Voß

Programm: N.N., Ouverture (Composer in
Residence of Moritzburg Festival)Antonin Dvorak, Konzert für Violoncello und
Orchester h-moll op. 104 (Jan Vogler)

Peter Tschaikowsky Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64

Jan Vogler begann seine Karriere 20-jährig als erster Konzertmeister Violoncello der Staatskapelle Dresden. Seit 1997 konzentriert er sich auf seine Solistentätigkeit, die ihn regelmäßig in die wichtigsten Musikzentren Europas, der USA und Asiens führt - Höhepunkte waren die Auftritte mit dem New York Philharmonic im Rahmen der Wiedereröffnung der Dresdner Frauenkirche 2005 unter Lorin Maazel.

Jan Vogler ist Künstlerischer Leiter des Moritzburg Festivals; im Sommer 2008 erschien die neue CD des Festival Ensembles mit Tango-Quintetten. Auf seiner aktuellen CD »Concerti Brillanti« sind frühklassische Cellokonzerte zu hören (alle Sony Classical).

Höhepunkte der Saison 2009/10 sind u. a. Konzerte mit dem Chicago Symphony Orchestra und dem Philadelphia Chamber Orchestra sowie eine internationale Tournee mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Im Oktober 2006 erhielt Jan Vogler den Europäischen Kulturpreis. Jan Vogler spielt ein Cello von Domenico Montagnana »Ex-Hekking« von 1721.

Premiere: 19.04.09, 19.00 Uhr,
Neustadthalle, Neustadt i. Sa.**VORHANG AUF: REVUE**Unterhaltungskonzert und Schulkonzert für
Mittelschulen und Gymnasien, Künstlerische

Leitung: Kim Moke, Dirigent: GMD Christian Voß
Erleben Sie eine große Revue mit Musik, modernem und klassischen Tanz, Schauspiel, Ausschnitten aus Musicals wie »Dreamgirls«, »Phantom der Oper«, »Mozart« und »We Will Rock You« und vielem mehr und das alles mit großem Orchester. Die Solisten sind Studenten der renommierten STAGE SCHOOL HAMBURG. Viel Vergnügen und Vorhang auf!

Die Stage School Hamburg

Die Stage School ist Deutschlands erste, erfolgreichste und größte staatlich anerkannte Bühnenfachschule für Performing Arts mit derzeit fast 300 Schülern in der Profiausbildung. Seit



Jan Vogler

über 20 Jahren werden hier junge Talente in einer intensiven dreijährigen Ausbildung in Tanz, Gesang und Schauspiel auf ihre Karriere in allen Bereichen des Showbusiness vorbereitet. Zahlreiche prominente Künstler und Musicalstars haben ihre Ausbildung bei dem hochkarätigen, fast siebzigköpfigen Dozententeam aus allen Nationen absolviert. So Ralf Bauer, Anna Loos, Lori Stern, Fabian Harloff, Lucy (No Angels), Anna Montanaro, Susan Sideropoulos oder Jerry Marwig, derzeit Hauptdarsteller im Udo Jürgens-Musical »Ich war noch niemals in New York«. Kevin Köhler gewann im April 2008 bei Thomas Gottschalks »Musical-Showstar 2008« im ZDF, Elisabeth Hübert gewann im Mai 2008 den Ausscheid »Ich Tarzan, du Jane« auf Sat.1. Regelmäßig werden renommierte Gastdozenten aus aller Welt, insbesondere aber aus

den Vereinigten Staaten, eingeladen, um ihre Erfahrungen weiterzugeben. Als besonderes Highlight wurde im vergangenen Jahr der weltweit erste Rahmenvertrag mit der legendären Peking Oper abgeschlossen.

Voraussetzung zur Aufnahme an der Stage School für begabte Schüler aus aller Welt ist das Bestehen einer Aufnahmeprüfung in Tanz, Gesang und Schauspiel oder die Qualifikation durch einen Intensiv-Workshop.

**9.5.2009, 16.00 Uhr, erdgasarena Riesa
ARENASINGEN MIT
ORCHESTER**

Programm: Carl Orff »CARMINA BURANA«

Chöre: Singakademie Dresden,
Singakademie Chemnitz, Konzertchor Riesa
und Chöre der Region

Stage School Hamburg

